

Teil 2

Chronik 1994–2014 Schwarze Engel Flums

2.1	Tradition	57
2.2	Chronik	60
2.3	60 Jahre-Jubiläum 2014	73

August 2014

Balz Lendi

Andreas Messikommer

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 -2014

2.1 Tradition

Wie alljährlich am letzten Samstag Abend im November steigen die Schwarzen Engel und deren Hofnarren, begleitet von den Chrüter-Wybern und Gästen, die Treppe hinab in den Pöstli-Keller. Hier gilt es nach speziellem Zeremoniell die kommende Fasnacht einzuleiten. Der Ablauf hat sich in den letzten 20 Jahren kaum verändert.

Traditionsgemäss öffnen die Schlüsselgewaltigen alle fünf Schlösser des Narrenkäfigs und befreien die übers Jahr darin eingeschlossene Hexe mit grossem Jubel und Freudengeschrei. Schliesslich harren Alle sehnhlichst auf die kommende Narrenzeit.



Die fünf Schlüsselgewaltigen vor dem öffnen des Narrenkäfigs



Wer glaubt, die Öffnete gehe immer ohne Nebengeräusche vor sich, der kann sich irren. Es kann schon einmal vorkommen, dass infolge eines fehlenden Schlüssels, selbstverständlich aus Versehen und mit himmelschreienden Ausreden behaftet, gröbste Zangengewalt angewendet werden muss. Dann eben so!

Wahre nachbarschaftliche Hilfe

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Ein weiterer Höhepunkt naht. Der noch amtierende Hofnarr blickt nochmals zurück auf sein Amtsjahr, nimmt Huldigungen entgegen und schreitet gefasst zur Wahl des neuen Hofnarrens.

Er bricht den Siegel der Bschluss-Truggä und kramt den von den Hofnarren anlässlich einer geheimen Klausur gemachten Vorschlag heraus und liest ihn vor. Die Spannung steigt ins Unermessliche. Wer wird es sein? Ein Bisheriger, ein Neuer, gar weiblich?



Ein neu gewählter Hofnarr nach der Inthronisation umrahmt von Verehrerinnen.



- 1995 Balthasar I.
- 1996 Rudolf I.
- 1997 Hansjörg I.
- 1998 Charly I.
- 1999 Markus I.
- 2000 Marcel I.
- 2001 Albert I.
- 2002 Mario I.
- 2003 Remo I.
- 2004 Maximilian I.
- 2005 Albert I.
- 2006 Jürg I.
- 2007 Andreas I.
- 2008 Christian I.
- 2009 Hansjörg I.
- 2010 Charly I.
- 2011 Charly I.
- 2012 Christian I.
- 2013 Michael I.
- 2014 Rudolf I.

Zu später Stunde greift der Richter noch zum roten Buch. Das Narrengericht tagt. Je nach Vorkommnisse haben sich Mann oder Frau für Unrühmliches zu verantworten und Busse zu tun. Gnadenlos wird abgerechnet.



Fluchtgefahr ausgeschlossen

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Nicht wegzudenken. Ohne Hofnarrenmusik keine Käfig-Öffnete, keine Fasnacht.



Stimmung im Pöstli-Keller während der Käfig-Öffnete 2013



60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 -2014

2.2 Chronik

Wie alle Jahre nehmen die Schwarzen Engel auch an fasnächtlichen Anlässen ausserhalb von Flums teil. Auf Einladung des kantonalen Amtes für Kulturpflege des Kantons St. Gallen trieben sie 1995 ihr Unwesen auf dem Klosterplatz, dies im Rahmen eines offiziellen Maskentreffens. Ein gefundenes Fressen für die Schwarzen Engel, eines allerdings mit leichtem Nachgeschmack.

«Männergewalt als Fasnachtsspass». So betitelte eine genervte Lesebriefschreiberin den Auftritt auf dem Klosterplatz. Dies erst noch mit Kulturgeldern des Kantons, wie sie schreibt. Auch der Kantonsrat debattierte später über diesen sexistischen Vorfall. Da es offensichtlich Spass machte, wurden angedrohte rechtliche Schritte fallen gelassen. Die Geister beruhigten sich allmählich.



Bild: St. Galler Tagblatt, 20.2.95

Grundsätzlich freuten sich die närrischen Zuschauer aber über die eigenwilligen Gestalten der Schwarzen Engel, selbst über die obige Laubsackplage. Stets wurden die Schwarzen Engel auch im benachbarten Ausland gerne als Gäste erwartet.



Da lächelt der Hofnarr verschmilzt in die Kamera. Kunststück. Ein Team des japanischen Fernsehens war zu Gast an der Käfig-Öffnete. Wer hätte gedacht, dass die Schwarzen Engel ihre Schatten so weit in den fernen Osten werfen und das dortige Interesse wecken konnten.

Es ist nicht klar nach zu vollziehen und zumindest zweifelhaft, ob der Hofnarr die Sprache der Gäste beherrscht hat. Sein Lächeln gibt darüber keine Auskunft. Ohne Zweifel, etwas Rätsch-Wyb wird wohl nötig gewesen sein.

2002: Hofnarr Remo I im Blickfeld

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Auch in Flums bilden die Schwarzen Engel und deren Chrüter-Wyber jährlich mehr als nur einen Farbtupfer an den Fasnachtsumzügen. Gewohnt treiben die Teufel und Einzelbutzi am Fasnachtsmontag ihr Unwesen. Auch die Chrüter-Wyber heizen die Zuschauer mit ihren Chrüter-Schnäppli bestens auf. Eben, butznen was das Zeug hält.



Nach dieser Aktion hätte man meinen können, es habe in Flums frisch herunter geschneit. Darauf wurde ein weiteres Papierschnitzel-Schneien an Fasnachtsumzügen tunlichst verboten, die A- und B-Post dennoch eingeführt.

1995: Umzug Flums

Jeweils am Fasnachtsdienstag kommt erneut Stimmung auf. Dann nämlich wird die letzte Runde der offiziellen Fasnacht eingeläutet. Rätsch-Wyb und Hofnarr wärmen die Gäste zum letzten Mal auf, stets begleitet von der Hofnarrenmusik. Ein Gaudi allemal.



Fasnachtsausklang im Pöstli

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 -2014

Dann ist Schluss. Die Käfig-Bschlussete steht an. Die Schwarzen Engel verbannen unter Wehklagen der Chrüter-Wyber die Hexe samt Becher und Narrenstab wieder in den Narrenkäfig. Dabei wird auch über das vergangene Fasnachtsgeschehen lamentiert und wichtig – die fünf Schlüssel den auserwählten Schlüsselgewaltigen zur sicheren Obhut zu übergeben. Für Speis und Trank sorgt wie immer das Pöstli-Team.

Welcher Wein wird Rätsch-Wyby im neuen Jahr? Im Spätsommer wird blind degustiert, gespeutzt, gelobt, gemeint und auf Teufel komm raus behauptet. Endlich. Zu später Stunde steht fest, was im nächsten Jahr rot und weiss abgefüllt zu sein hat.



Typische Weinprobe

Könnte es auch einmal ein Bierchen sein? Ja das könnten wir doch auch. Chefprüfer bei der Arbeit. Der erste Schwarze Engel Gerstensaft anno 2003 ist Tatsache.



Das Schwarze Engel Bier mundet perfekt

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Das goldene Jubiläum ist Tatsache geworden. Die Schwarzen Engel feierten ihr goldenes Bestehen mit einem grossen Volksfest. Die zahlreichen Gäste von nah und fern wurden nicht enttäuscht. Vor, auf und hinter der Bühne ging die Post ab.



2004: Feststimmung

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 -2014

Mit Annahme der Wahl obliegen dem neugewählten Hofnarren bekanntlich gewisse Pflichten. So hat er den Menschen im Dorf, die anfangen und aufhören zu butznen, etwas zu überreichen. Gemeint sind damit eindeutig die Kindergärten und das Altersheim.



Gruppenbild im Altersheim



2014: Hofnarr Rudolf I. in der Pflicht

Die Kindergärten bekommen die Geschenke am Schmutzigen Donnerstag und das Altersheim etwa zehn Tage vor der Fasnacht.

Die Schwarzen Engel posieren vor dem Umzug in Flums. Besonders beeindruckend ist die Anzahl der jungen Teufel. Wie heisst es, wer sät, der erntet.



2007: Gruppenbild

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Vorbeugen ist besser als heilen. Hier eine vorsorgliche Massnahme zur Eindämmung einer fasnächtlichen Massenflucht von Zuschauern vor den Schwarzen Engeln. Eben, die Schwarzen Engel wären nicht die Schwarzen Engel.



2007: Sicherheitsakt

Pflichtbewusst ist eine Tugend. Die Schwarzen Engel haben eine solche und zwar mit besonderem Ausmass.

Was wäre nämlich eine Fasnacht ohne nachhaltiges Sicherstellen, ob auch die medizinische Betreuung tatsächlich während dieser Zeit ausreichend gewährleistet ist. Die Schwarzen Engel führten pflichtbewusst einen Praxistest durch. Hier scheint man auf alles gerüstet zu sein.

2007: Praxis Dr. Essig



Aber auch im laufenden Jahr gibt es Anlässe, an welchen die Schwarzen Engel ihre tragende Tugend zeigen können. Das Beispiel hier zeigt, was sich geziemt und wie mit einem politischen Oberhaupt umgegangen werden soll.

Sanft auf Sänfte.

2007: Flums zu Gast an der SIGA

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Es gibt Zeiten, in welchen auch Abschied zu nehmen ist. Die Schwarzen Engel und die Chrüter-Wyber verabschieden den langjährigen Leiter des Altersheimes von Flums gebührend und wie es sich gehört, verbutznet und musikalisch versüsst. Ein Gaudi.



2008: Altersheim Flums

Wie immer, in der fasnächtlichen Zeit sind auch kuriose Gestalten unterwegs. Sie bringen «D'Hächlä», die Fasnachtszeitung der Schwarzen Engel, unter die Leute. Spott und Hohn des vergangenen Jahres vom Feinsten ist gewiss. Genuss so oder so garantiert.



Was wäre die Fasnacht ohne die Schwarzen Engel und ohne Chrüter-Wyber.

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 -2014



Es soll Jahre geben wo Vorbereitungen auf Weihnachten vorsorglich schon während der Fasnachtszeit getroffen werden.



2008: Und durch – gut verpackt im Netz hält länger.

Ideenreich ohne Ende



2007: Aktion Trüli



2010: Kanone mit Raddefekt



2007: Holzverbindung



2013: Besentanz

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Das Butznen kann auch sehr anstrengend sein. Ausgewählte Liegeoptionen auf Grund unterschiedlicher Umstände.



2011: Federnbett



2010: Zwischenhalt

Und weiter gehts mit Impressionen.



2011: Chrüterwagen



2013: Stangensicherung



Nicht wegzudenken ist eine weitere langjährige Tradition der Schwarzen Engel.

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Die Hofnarrenmusik in den Flumserbergen auf Tournee mit Schülern vom Berg.



Auf los geht's los



2010: Schülerchor im Einsatz

Gastbesuche haben Tradition.

Jährlich gastieren die Schwarzen Engel bei der Narrenzunft Chlösterli in Urdorf. Das Stelldichein wird stets von der Hofnarrenmusik umrahmt.

2010:
Zunftmeister mit Ehrenhäxen



60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Teuflischer Einsatz der Schwarzen Engel für einen Werbespot der Bierbrauerei Feldschlösschen 2011.

Szenerie:
Paradeteufel und Gefolge im Anmarsch.



Verdienter Lohn. Besuch der Schwarzen Engel und der Chrüter-Wyber direkt beim Durstlöscher Feldschlösschen.



2012: Gruppenbild



60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Und weil es so schön ist, wird weiter gefestet und gefeiert. Sei es am Marktfest in Flums oder am Oktoberfest in Konstanz. Die Fasnachtszeit ist zu kurz und nur einmal im Jahr.



2011: Chrüter-Wyber im Einsatz



2013:
Oktoberfest Konstanz

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

60 Jahre Schwarze Engel, eine saubere Sache. Wahrlich ein Grund zum Feiern.



2013: Vorfreude auf das Fest mit echtem Hofnarrentopf



2013: Inthronisierung Jubiläumshofnarr 2014

«Seni», der grosse Hofastrologe von Wallenstein, errechnete als bestes Datum für die Käfig-Öffnete die letzte Woche im November. Dieses Monatsende, sagte «Seni», sei das wertvollste des ganzen Jahres und berge alles gute, gesunde und gedeihenswürdige in sich. Ein gutes Omen für die Schwarzen Engel und ihre Hofnarren.

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

2.3 Jubiläum



Es ist soweit. Die Schwarzen Engel wurden 60, quasi diamantig. Wir freuen uns riesig.



2014: Gründervater Hugo mit Hanni in Festlaune

60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014



Es wird geblasen, getrommelt, gespielt und zelebriert, vom Feinsten. Gar bis zum umfallen.



Musikalische Festtagsgrüsse



60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

Wer wagt den Pakt mit den Teufeln
und mit ihnen im Bild zu sein?



Des Teufels Fotolabor



Der Commander

Getragen, gerannt, gehämmert, gesattelt, gestämmt, gepunktet - was das Zeug hält.



60 Jahre Schwarze Engel Flums

1954 - 2014

